

## **Nationales Symposium Labor Soziokultur**

---

Ansätze und Zugänge für zukünftige Herausforderungen

---

**20./21. November 2014**

---

**L'animation socioculturelle face aux politiques de lutte  
contre les inégalités territoriales: implication ou  
résistance**

---

Charles Beer

Genève, ancien Membre du Conseil d'Etat en 2009 –2013

Président du Conseil de Fondation Pro Helvetia

Die Unterlagen finden Sie auch unter: [www.hslu.ch/symposium-soziokultur](http://www.hslu.ch/symposium-soziokultur)



## Symposium « Labor Soziokultur »

« Die Soziokulturelle Animation im Spannungsfeld der politischen Auseinandersetzung und den lokalen Ungleichheiten:  
Involvierung oder Widerstand? »

Charles Beer/21. Nov. 2104

## Globalisierung, eine neue Tatsache

Seit 1989 neue Herausforderungen für alle europäischen Länder:



## Das Schwächeln der Nationalstaaten

- Einkommens- und Steuereintrissen, verursacht durch die Politik v. transnationalen Gesellschaften
- Allg. Verstädterung; 1950 wohnen 1/3 in den Städten, 2020 werden es bereits 2/3 sein
- Gewaltiger Bedeutungszuwachs der Städte, Agglomerationen und Metropolen

## Zuwachs von Ungleichheiten

- Zuwachs von soz. Ungleichheiten, Einkommen und Vermögen
- Die Reichen werden immer reicher und die Armen immer ärmer
- Transformation der soz. Schichten und der Migrationsbevölkerung
- Transformation der Städte und Segregation der Quartiere

## Soziale und territoriale Ungleichheit: « eine doppelte Schwierigkeit »

- Gentrifizierung und Veränderung der Städte
- Transformation der städtischen Einheiten, die in den Agglos in den 60 et 70 Jhr. gebaut wurden
- Konzentration von Bevölkerungsschichten die von Armut betroffen sind
- Die Volksabstimmungen und Karten der Ungleichheit

## Les Avanchets in Genf



## Achanchets-Vernier-Genf

- Ist ein Quartier, dass von der Armut am meisten betroffen ist. Die Gemeinde Vernier beheimatet am meisten Menschen in schwierigen Lebenslagen.
- Diese Positionierung der Quartiere ist statistisch belegt.
- Einer der zwei einzigen Wahlkreise, die die Einwanderungsinitiative angenommen haben

## Die Politiken und Strategien der Stadt

- Der Kampf gegen soziale Ungleichheiten in den Quartieren gehört zu den Aufgaben
- Die UNO und die EU entwickeln Programme
- Das sind « vorrangige » politische Anliegen
- Erfolge und Misserfolge dieser öffentlichen politischen Anliegen

## Rolle der Soziokulturellen Animation

- Die Soziokulturelle Animation ist in den Realitäten der Quartiere verwurzelt
- Die Quartierzentren stehen da für das zivilgesell. Engagement und garantieren die soz. Beziehungen
- Vereine der GZ's und Beteiligung der BürgerInnen
- Ziele und Aktionen
- Stiftung die von vier PartnerInnen getragen ist
- Zwischen der berufl. Anerkennung und der Politik

## Was ist in der Soziokulturellen Animation vorrangig?

- Der Einbezug in den sozialen Ungerechtigkeiten in den Quartieren?
- Die Beteiligung der am meisten benachteiligten Gruppierungen an den Aktivitäten der GZ's?
- Austausch unter den Quartieren, unter den Vereinen, unter den Profis der GZ's?
- Klärung der Soziokulturellen Animation und der Gassenarbeit

## Was ist in der Soziokulturellen Animation vorrangig ? (2)

- Beziehungen unter den anderen beteiligten Berufsgruppen (z.B. Sozialpäd. /Sozialarbeit)?
- Risiko der Manipulation durch diesen Einbezug?
- Widerstand und Gefahr der sozialen Isolation der Quartiere

## Und zum Schluss....

- Die Autonomie und Legitimität der soziokulturellen Intervention
- Begegnungen und Anspannungen mit der Politik als strukturelle Herausforderung
- Verstrickung und Widerstand, die zwei Seiten der gleichen Münze